

AUS DEM POLIZEBERICHT

Mehrere Katzen gequält

Biedenkopf-Breidenstein (red). Ein Tierquälter treibt offenbar seit längerer Zeit in Breidenstein sein Unwesen. Jetzt erstattete ein Katzenhalter Anzeige und brachte insgesamt drei gleich gelagerte Fälle ans Tageslicht.

Lkw fährt auf Golf auf

Biedenkopf-Breidenstein (bün). Ein 34-jähriger Mann aus Gummersbach ist auf der Bundesstraße 253 zwischen Breidenstein und Wallau mit einem Lkw Iveco Fiat auf den VW Golf eines 58-jährigen Mannes aus Bad Laasphe aufgefahren.

WALLAU

Feuerwehr öffnet ihre Türen

Biedenkopf-Wallau (bün). Zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 9. Juli, lädt die Freiwillige Feuerwehr Wallau ein. Ab 12 Uhr gibt es Erbsensuppe und Spezialitäten vom Grill.

Burschenschaft feiert Jubiläum

Festkommers läutet das Fest am Freitag ein

Biedenkopf (val). Die Burschenschaft „Hoffmann Auf der Bach“ lädt für das Wochenende nach dem Fronleichnamstag, also vom 24. bis 26. Juni, zu einer Jubiläumsfeier aus Anlass ihres 125-jährigen Bestehens ein.

wie die erstellte Chronik verteilt werden. Außerdem besteht hier die Möglichkeit, die T-Shirts zu kaufen.

Samstag und Sonntag wird dann auf dem Waldfestplatz „Lippershard“ gefeiert. Am Samstag geht es dort um 14 Uhr los. Hier steht die Hauptfeier mit Ansprachen der Grenzgangsoffizieren an. Das Programm am Sonntag beginnt um 11 Uhr.

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser, ab 1. Juli 2011 wird Ihre Zeitung im Abonnement monatlich 28,50 € kosten (bei Postzustellung 32,50 €).

eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der neue Preis mit der nächsten Fälligkeit automatisch wirksam. Unsere Leser, die per Dauerauftrag bezahlen, bitten wir, die Änderung zum 1. Juli 2011 bei Ihrer Bank selbst zu veranlassen.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer Zeitung weiterhin viel Freude, Entspannung und wertvolle Anregungen.

Ihr Hinterländer Anzeiger

Anzeige

Keiner schlägt die Nr.1. Digitaler Spiegelreflexkamera Sony SLT-A 33 L + SAL1855. 577,- MEDIA MARKT PREIS.

Fehler

(red). In unserer Ausgabe vom 21. Juni unterließ uns in dem Artikel mit der Überschrift „Unternehmen hilft Hautkranken Kindern“ ein Fehler. Der Erlös des heutigen Tages der offenen Tür mit Benefizcharakter bei Schneider CAD-Konstruktionen GmbH (Am Seewassweg 7a) geht nicht, wie von uns vermeldet, an die Interessengemeinschaft Epidermolytis Bullosa.

Die Veranstaltung anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Firma beginnt heute um 12 Uhr und bietet bis nach 17 Uhr ein Programm. (red)



Viele Kinder drängten sich auf dem Biedenkopfer Marktplatz um Blutsvente und Messerjockey.

(Fotos: Wagner)

Blutsvente geht vor Anker Seemannsgarn und Döntjes auf dem Biedenkopfer Marktplatz

VON KATRIN WAGNER

Biedenkopf. Dudelsackmusik, Trompeten, Säbelschnäbel und rund dreihundert begeisterte jubelnde Kinder - diese Geräuschkulisse haben die überraschten Passanten am Biedenkopfer Marktplatz am Montagmorgen geboten bekommen.

Im Rahmen des Kinderkultursommers hatten die Piraten Blutsvente und Messerjockey, alias Duo Basselten, auf dem Marktplatz ihren Anker geworfen. Leider war den beiden Piraten beim unvorherhoffen Kernern in den seichten Gewässern der Lahn die gesamte Besatzung abhanden gekommen - ein Umstand, den es schnell zu beseitigen galt.

Das Duo Basselten macht aus Schulkindern waschechte Piraten

Doch zum Glück waren mit rund dreihundert Kindern aus Grundschule und Kindergarten sehr motivierte und nicht minder begeisterte Anwärter auf einen Posten in der Piratenmanschaft da. Dass so ein Pi-

ratenleben nicht immer leicht ist, machten Blutsvente und Messerjockey gleich zu Beginn deutlich. So musste man als Freibreiter jeden Tag um vier Uhr morgens aufstehen, zwei Stunden lang das Deck scrubben, das Frühstück für den Kapitän machen und dann direkt ins Krännest.



Als echter Pirat muss man kaltblütig sein, auch wenn mal Blut fließt (links Nikodemus als Messerjockey und Gustav Schmitz als Blutsvente).

Nacktfotos beschäftigen Gericht

25-Jähriger aus Breidenbach soll Bilder der Ex-Freundin verbreitet haben

Biedenkopf/Breidenbach/Siegen (bün). Hat ein 25-jähriger Mann aus Breidenbach Nacktbilder seiner ehemaligen Freundin ohne ihr Einverständnis weitergegeben, oder hat er nicht? Da ein wichtiger Zeuge gestern Nachmittag fehlte, konnte das Amtsgericht in Biedenkopf die Frage nicht klären. Die Verhandlung wurde vertagt.

Die Fragen gehen noch weiter: Falls der Angeklagte es nicht war, wer hat diese Fotos dann gemacht und verteilt? Und gibt es derartige Aufnahmen überhaupt? Der Angeklagte jedenfalls, vertreten durch Rechtsanwältin Christian Kutz, bestritt die Tat vehement.

Er habe niemals Fotos gemacht, auf denen seine damalige Freundin in Dessous oder mit entblößtem Oberkörper zu sehen gewesen sei, betonte der 25-Jährige. Ebenso wenig habe er derartige Bilder besessen oder an andere weitergeben. Selbst nach dem dringenden Hinweis von Amtsgerichtsdirektor Mirko Schulte, ein Geständnis zähle sehr viel mehr, wenn es nicht erst unter erdrückender Beweislast erfolge, änderte er seine Aussage nicht.

Auf der anderen Seite stand das Wort der 21-Jährigen aus Siegen. Sie kam hochschwanger in den Gerichtssaal - und der Angeklagte war nach ihren

dass sie so ihre Nasen über Wasser halten können. Natürlich muss ein echter Pirat auch mal kaltblütig genug sein, Blut fließen zu lassen - besonders, wenn es das Blut des anderen ist. So hatte Messerjockey auch kein Problem damit, mit verbundenen Augen einen Apfel von Blutsventes Kopf zu schießen. Neben diesen spärlichen Kunststücken mit Klaus, dem Piratendoppeltrichter, auf dem Programm. Dass Klaus, der angeblich von Blutsvente erfunden

wurde, allerdings große Ähnlichkeit mit dem Jongliergerät Diabolo hatte, störte dabei nicht wirklich. Und auch die Jonglage mit insgesamt sieben „Deckplanen“ beeindruckte nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen, die sich schnell zum jungen Publikum hinzugesellt hatten. Zum Abschluss gab es dann noch die internationale Piratenhymne, vorgetragen auf Dudelsäcken, bevor Blutsvente, Messerjockey und die zahlreichen Piratenanwärter sich auf den Heimweg machten.

Mit gleich vier Theaterstücken und Shows ist der Mittelhehsische Kinderkultursommer im Juni und Juli unterwegs. 45 Auführungen in 26 Orten zwischen Bdingen und Biedenkopf, Schlitz und Hünfeld werden stattfinden - bei gutem Wetter bevorzugt im Freien. Besonders froh sei man dieses Jahr, mit Basselten eine der besten Gauklergruppen im Land dabei zu haben. Formiert hat sich das Duo, bestehend aus Nikodemus und Gustav Schmitz, 1993. Bei einem gemeinsamen fünfwöchigen Engagement in Japan haben sich die beiden Solo-Künstler gefunden und beschlossen, ihre Fähigkeiten zu kombinieren und immer mehr auszuweiten.

Glaubwürdigkeit erschüttern

Der Verteidiger war bemüht, die Glaubwürdigkeit der Zeugin in Frage zu stellen. Ob es denn stimmt, dass sie gegenüber der jetzigen Lebensgefährtin seines Mandanten per SMS behauptet habe, zwischen ihr und ihm bestehe immer noch ein intimes Verhältnis. Das habe sie, gestand die 21-Jährige ein. Sie sei allerdings zuvor von ihr als sozial beschimpft worden. Trotzdem, hakte der Verteidiger nach, damit gebe es dann ja wohl mit der Gewissheit eines Sachverhalts, in dem sie nicht die Wahrheit gesagt habe. Der 26-jährige Freund, auf dessen Handy die

den wurde, allerdings große Ähnlichkeit mit dem Jongliergerät Diabolo hatte, störte dabei nicht wirklich. Und auch die Jonglage mit insgesamt sieben „Deckplanen“ beeindruckte nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen, die sich schnell zum jungen Publikum hinzugesellt hatten. Zum Abschluss gab es dann noch die internationale Piratenhymne, vorgetragen auf Dudelsäcken, bevor Blutsvente, Messerjockey und die zahlreichen Piratenanwärter sich auf den Heimweg machten.

Mit gleich vier Theaterstücken und Shows ist der Mittelhehsische Kinderkultursommer im Juni und Juli unterwegs. 45 Auführungen in 26 Orten zwischen Bdingen und Biedenkopf, Schlitz und Hünfeld werden stattfinden - bei gutem Wetter bevorzugt im Freien. Besonders froh sei man dieses Jahr, mit Basselten eine der besten Gauklergruppen im Land dabei zu haben. Formiert hat sich das Duo, bestehend aus Nikodemus und Gustav Schmitz, 1993. Bei einem gemeinsamen fünfwöchigen Engagement in Japan haben sich die beiden Solo-Künstler gefunden und beschlossen, ihre Fähigkeiten zu kombinieren und immer mehr auszuweiten.

Sommer in der Stadt zeigt Fotos

Biedenkopf (red). Die Arbeit der Jugendlichen und der Pädagogen, die bei der Gestaltung der einer weiteren sozialen und nachhaltigen Skulpturen mitgewirkt haben, soll heute im Rahmen des Biedenkopfer „Sommers in der Stadt“ gewürdigt werden.

Der Eigenbetrieb der Stadt Biedenkopf und alle anderen Organisatoren des Skulpturenpfads wollen sich um 8.30 Uhr am dem Schulhof der Stadtschule für die Zusammenarbeit am Projekt „Stammbank-Bankstamm“ bedanken. Daran räumte teil von mehr als 50 Beteiligten habe dieser weitere Teil des Skulpturenpfades realisiert werden können, freute sich die Biedenkopfer Kulturbeauftragte Birgit Simmler.

Auch Design kann nachhaltig sein

Der 4,40 Meter lange Eichenstamm mit einem Durchmesser von 50 Zentimetern und einem Gewicht von etwa einer Tonne wurde mit den Lehnen dreier alter Stühle zu einer außergewöhnlichen Sitzbank im Sinne des Slow Design, Green Design, Upcycling, Cradle to Cradle ergänzt. Die englischen Begriffe stehen für nachhaltiges Design, Wiederverwertung und den Stoffkreislauf von der Wiege bis zur Bahre.

Ebenfalls heute um 17 Uhr wird das Ausstellungsprojekt „Fotomania“ im Haus Am Markt 2 eröffnet. Alte Fotos aus den Schuhkartons Biedenkopfer Bürger und Fotos der Hochschulmagazine werden zu einem raumgreifenden Fotokleid. Die Performance mit Merle Teili dauert bis 17.30 Uhr.

Ab 18 Uhr treffen sich heute zudem die Biedenkopfer Models für die Modenschau in der Tanzschule. Von 20 bis 22 Uhr läuft der Workshop „Schöner Schreiten“ mit ZDF-Choreographin Patricia Hoffmann.

Infoabend zur Waldgruppe

Biedenkopf-Wallau (bün). Ein Informationsabend zur neuen Waldgruppe der Kinderstättesitte in Wallau ist für Mittwoch, 29. Juni, geplant. Er beginnt um 20 Uhr in der Fritz-Henke-Halle in Wallau.

Die evangelische Kirchengemeinde Wallau-Weifenbach als Träger der Einrichtung lädt dazu alle Kita-Eltern und Interessierte aus Biedenkopf ein.

Die Gruppe soll nach dem derzeitigen Stand der Planungen am 1. September starten. Es sind bis dahin viele Dinge abzuklären“, schreiben Katharina und Jörg Stähler. Dazu gehört beispielsweise der Standort.

„Klar ist, dass der von Günther Weber betriebene Wirtschaftswald (unter anderem Graubach) nicht zur Verfügung steht“, so das Pfarrerehepaar. Zwei andere Stücke seien in der Auswahl, aber auch dort gebe es noch viele Fragen.

Offen ist darüber hinaus, nach welchem System die Waldgruppe laufen wird. Modelle sieht hier, dass 20 Kinder eine feste Waldgruppe bilden. Nach dem zweiten Modell könnten alle oder viele Kinder der Kindertagesstätte rotieren. Und schließlich sei auch eine Mischform der beiden Modelle denkbar. „Eine Entscheidung hängt von Ihnen als Eltern ab“, heißt es in der Einladung.

In Gestalt von Karsten Engewald (Kitaburg) hat die Kirchengemeinde zu der Informationsveranstaltung einen Experten für Naturpädagogik eingeladen. Zudem wird die Kitaburg bei der Kirche und Kitaburg am dem Treffen teilnehmen. Und es soll das Interesse der Eltern am Waldkindergarten ausgelotet werden.